

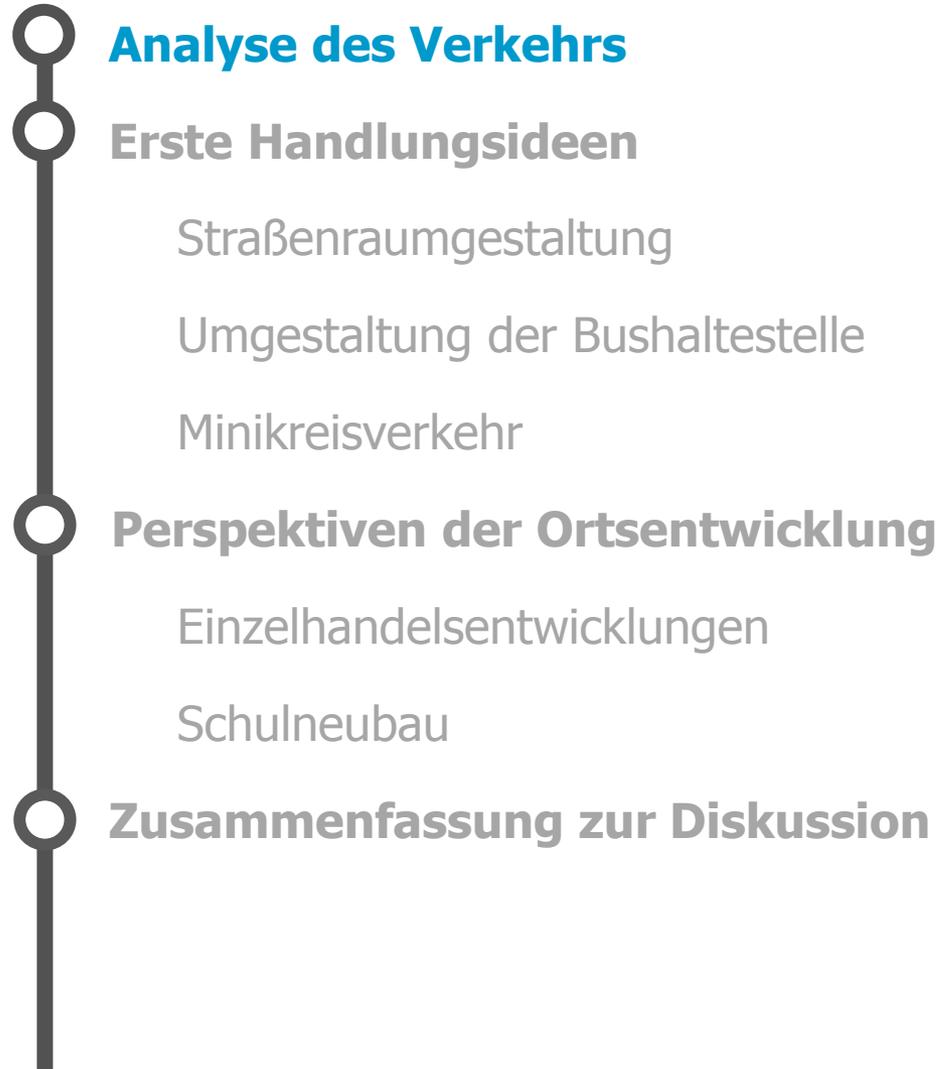
HEIKENDORF

VERKEHRSKONZEPT ORTSMITTE



Workshop 18.02.2017

- 
- Analyse des Verkehrs**
 - Erste Handlungsideen**
 - Straßenraumgestaltung
 - Umgestaltung der Bushaltestelle
 - Minikreisverkehr
 - Perspektiven der Ortsentwicklung**
 - Einzelhandelsentwicklungen
 - Schulneubau
 - Zusammenfassung zur Diskussion**



Analyse des Verkehrs

STRABENRÄUMLICHER GESAMTEINDRUCK – DORFSTRAÙE

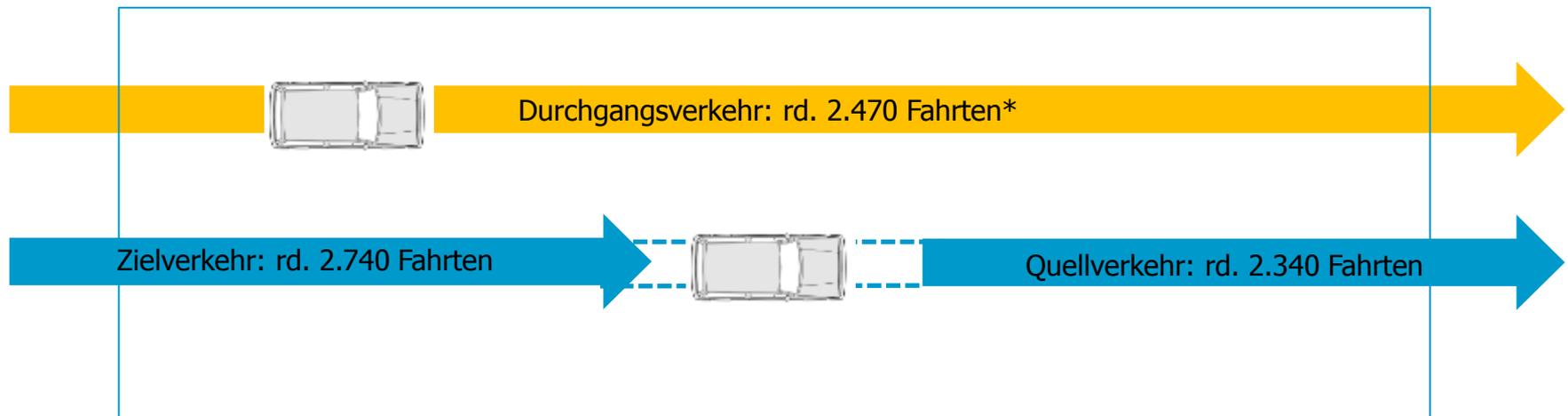
- Lange Gerade und dominantes Asphaltband
- Keine Ortseingangsakzentuierung
- Aufenthaltsfunktion tritt kaum in Erscheinung



ANALYSE DES VERKEHRS

KFZ-VERKEHR – QUELL-, ZIEL- UND DURCHGANGSVERKEHR NACH FAHRTEN

Ergebnisse der Kordonzählung am 14.07.2016 von 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr



KORDON

** Innerhalb von weniger als 10 min.

⇒ Hoher Anteil an Durchgangsverkehr

ANALYSE DES VERKEHRS

ANTEIL DES DURCHGANGSVERKEHRS NACH KFZ IN DEN SPITZENSTUNDEN

Morgenspitze: 7:30 bis 8:30 Uhr

| | |
|--------------------|-------------------|
| Fahrten insgesamt: | rd. 760 |
| Zielverkehr: | rd. 280 (rd. 36%) |
| Quellverkehr: | rd. 190 (rd. 25%) |
| Durchgangsverkehr: | rd. 290 (rd. 38%) |

Nachmittagsspitze: 16:45 bis 17:45 Uhr

| | |
|--------------------|-------------------|
| Fahrten insgesamt: | rd. 1.110 |
| Zielverkehr: | rd. 460 (rd. 42%) |
| Quellverkehr: | rd. 280 (rd. 25%) |
| Durchgangsverkehr: | rd. 360 (rd. 33%) |

ANALYSE DES VERKEHRS

KFZ-VERKEHR - ÜBERGEORDNETES STRAßENNETZ

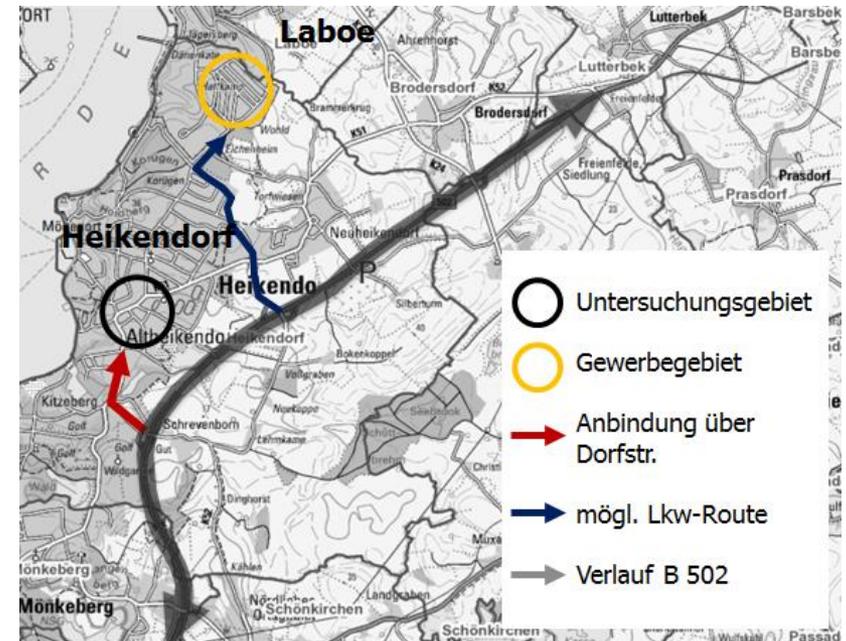
- Umfahrungsmöglichkeit des Ortszentrums (Laboe/ Gewerbegebiet u.a.) über B 502 vorhanden
- Quell- und Zielverkehre von / zur Ortsmitte belassen
- Durchfahrt kann unterbunden werden



Weg von Kiel nach Laboe über Dorfstr.: ca. 19 km



Weg von Kiel nach Laboe über B205.: ca. 19 km

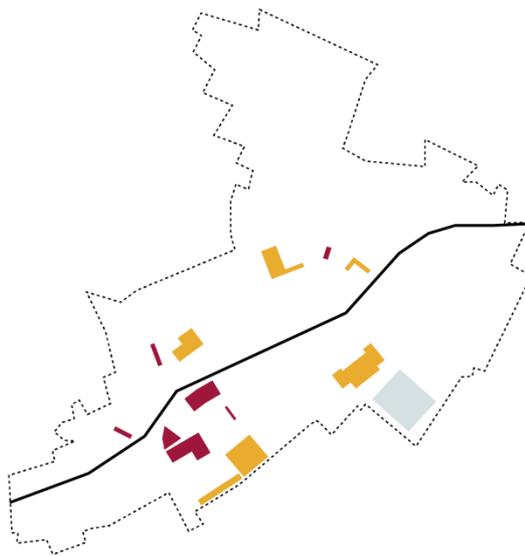


Mögliche Anbindungen des Gewerbegebiets für Schwerverkehr

ANALYSE DES VERKEHRS

PARKEN: KFZ-VERKEHR – MAXIMALE PARKRAUMAUSLASTUNG

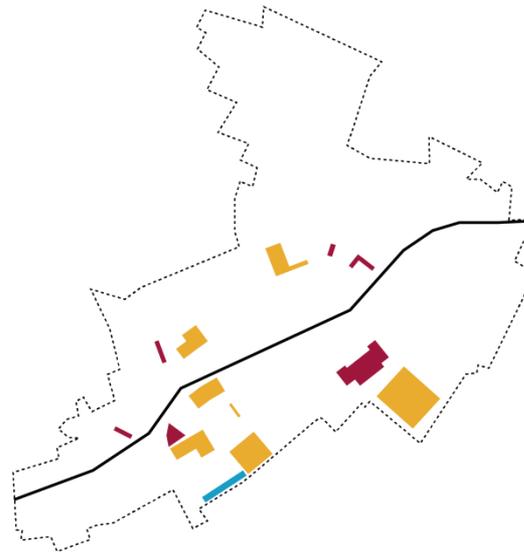
Samstag Vormittag, keine Ferien



76% - 100% Belegung
51% - 75% Belegung
26% - 50% Belegung
0% - 25% Belegung

Gesamtauslastung: 71,5 %
Nur öffentlich: 74,3 %

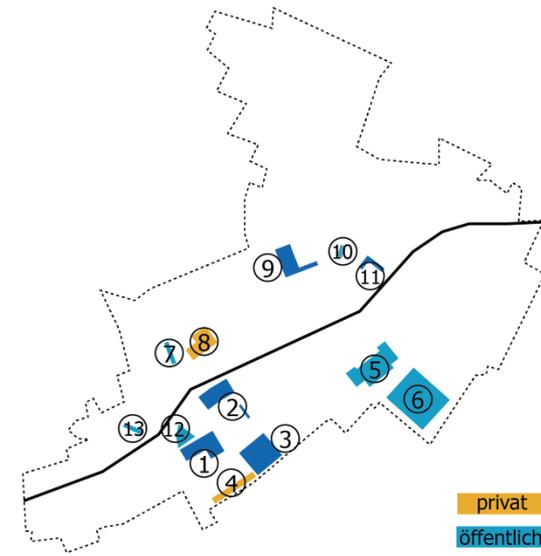
Dienstag Vormittag, keine Ferien



76% - 100% Belegung
51% - 75% Belegung
26% - 50% Belegung
0% - 25% Belegung

Gesamtauslastung: 76,5 %
Nur öffentlich: 80,8 %

Verortung Stellplätze



Anzahl Stellplätze

| | | |
|----|----------------------|----|
| 1 | Westseite Sky | 23 |
| 2 | Nordseite Sky | 21 |
| 3 | Südseite Sky | 41 |
| 4 | Südseite Sky | 24 |
| 5 | Ortsmitte | 49 |
| 6 | Wochenmarkt | 85 |
| 7 | Möltenorter Weg | 5 |
| 8 | Möltenorter Weg | 11 |
| 9 | Nordseite Rathaus | 28 |
| 10 | Hinterhof Rathaus | 2 |
| 11 | Dorfplatz vor Banken | 5 |
| 12 | Nordwestseite Sky | 10 |
| 13 | Hafenstraße | 6 |

ANALYSE DES VERKEHRS

PARKEN: LEITLINIEN (VORL.)

- Parkraumangebot insgesamt mit Reserven
- Lage der Parkplätze sollte wie im Bestand erhalten bleiben, **zentraler Bereich sollte weiterhin von Parken freigehalten werden**
- Umnutzungsmöglichkeit des Parkplatzes am Markt prüfen
- keine zusätzliche Bewirtschaftung erforderlich
- Ggf. **Doppelnutzung** von bestimmten Parkplätzen denkbar

ANALYSE DES VERKEHRS

FUßVERKEHR

- Queren auf ganzer Länge erleichtern
- Konflikte mit Radverkehr abbauen
- Barrierefreiheit beachten
- Insgesamt den Eindruck vermitteln, dass „flaniert“ wird, nicht nur reine Fortbewegung



Erhebung der Fußgängerquerung am Dienstagvormittag, den 13.9.2016

ANALYSE DES VERKEHRS

RADVERKEHR

- Dorfstraße ist zentrale Achse in einer fahrradfreundliche Umgebung – Bedeutung erkennen, auch touristisch relevant
- Konflikte abbauen
- Fahrradparken systematisch verbessern
- Fahrrad und Bus kombinieren



Förderadweg



Abgestellte Fahrräder an Sky



Radverkehr in Hafenstraße

ANALYSE DES VERKEHRS

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR – ERSCHLIEßUNG



Legende

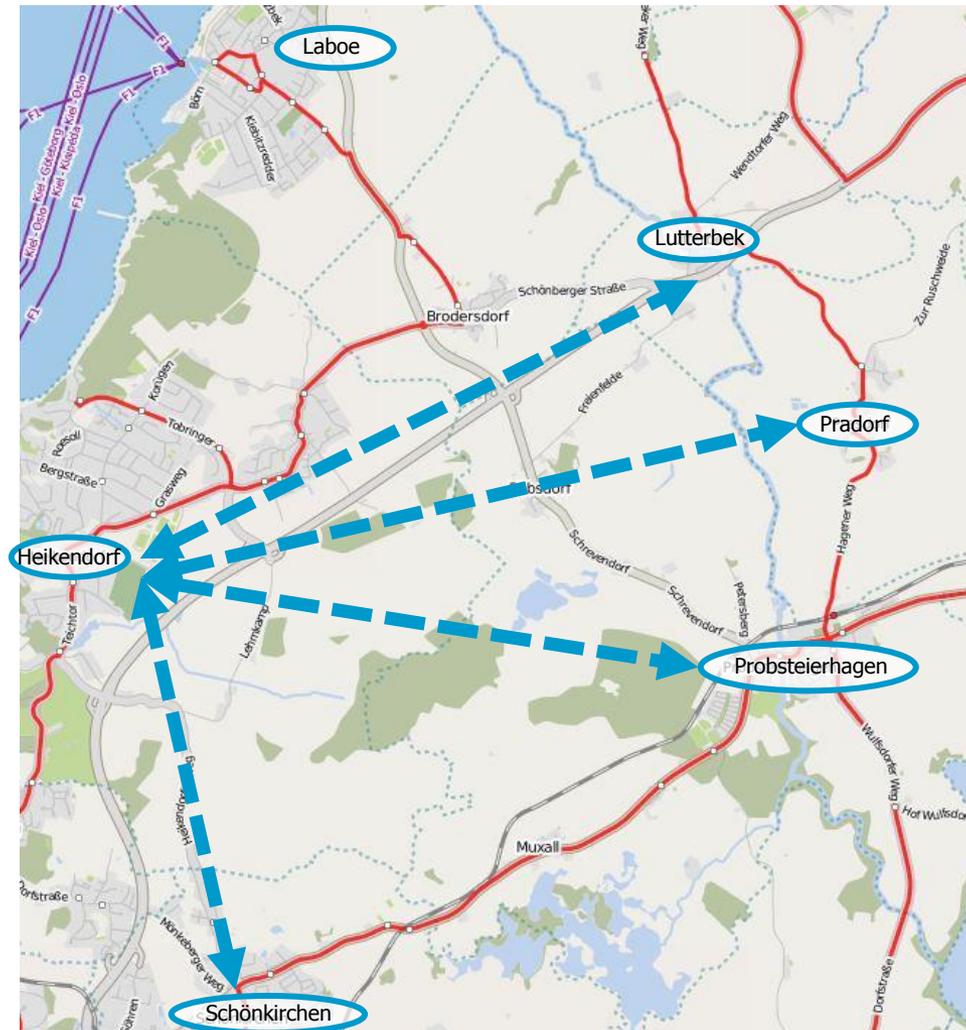
- Bushaltestelle
- Buslinien 100 | 101 | 705
- Fähranleger
- Linienführung Fähre
- Radius 300 m

Untersuchungsgebiet Richtung Kiel weitestgehend abgedeckt

Hohe Taktdichte (alle 15 Minuten)

ANALYSE DES VERKEHRS

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR – ANBINDUNG AN UMLIEGENDE ORTE



Keine Busanbindung an:
Probsteierhagen, Pradorf, Lutterbek, Schönkirchen

Schulbus von Plön über Laboe, Heikendorf und Schönkirchen vorhanden

Anbindung an Brodersdorf/ Laboe:

Alle 30 Min (tagsüber)

Anbindung an Kiel:

Alle 15 Min (tagsüber)

Legende:

- ↔ keine direkte Busverbindung
- vorhandenes Liniennetz

- 
- Analyse des Verkehrs
 - **Erste Handlungsideen**
 - Straßenraumgestaltung
 - Umgestaltung der Bushaltestelle
 - Minikreisverkehr
 - **Perspektiven der Ortsentwicklung**
 - Einzelhandelsentwicklungen
 - Schulneubau
 - **Zusammenfassung zur Diskussion**

ERSTE HANDLUNGSIDEEN

ZIELE DER STRAßENRAUMGESTALTUNG DORFSTRAßE

- Deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Aufrechterhalten der notwendigen Verkehrsfunktionen
- Verdrängung von Durchgangsverkehren
- Gestalterische Zurücknahme der Verkehrsfunktion
- Eingänge in das Kerngebiet neu akzentuieren
- Funktion des Kerngebiets stärken
- Barrierefreier Ausbau

ERSTE HANDLUNGSIDEEN

STRAßENRAUMGESTALTUNG DORFSTRASSE

- Verkehrsberuhigung (Tempo 20 – verkehrsberuhigter Geschäftsbereich od. verkehrsberuhigter Bereich)
- Weitgehend höhengleiche Anlage
- **Barrierefrei** (auch im Sinne Sehbehinderter)
- **Verlagerung des Radverkehrs** auf die Fahrbahn
- Neuaufteilung der Fläche zugunsten des Fußverkehrs
- ggf. Beibehaltung der Fußgängerschutzampeln
- (Dezente) Verschwenkung der Fahrlinie / Platzerweiterung Rathausplatz
- Prüfung einer Busnetzanbindung an die umliegenden Gemeinden
- **Umwandlung der Bushaltestellen in Buskaps**
- Prüfung zweier **Minikreisverkehrsplätze** in den Ortszufahrtsbereichen (Zusammenhang mit Schulstandort beachten)
- **Freiraumplanerische Begleitung** (Element Wasser, Möblierung, Umgang mit anliegenden Plätzen und Nischen...)

ERSTE HANDLUNGSDIENEN

Referenzorte für die Straßenraumgestaltung Dorfstraße



ERSTE HANDLUNGSDIENEN

Referenzorte für die Straßenraumgestaltung Dorfstraße



BEISPIELE FÜR DIE GESTALTUNG DES STRAßENRAUMS

Stadt Schönebeck – Shared Space



- 
- Analyse des Verkehrs
 - **Erste Handlungsideen**
 - Straßenraumgestaltung
 - Umgestaltung der Bushaltestelle
 - Minikreisverkehr
 - **Perspektiven der Ortsentwicklung**
 - Einzelhandelsentwicklungen
 - Schulneubau
 - **Zusammenfassung zur Diskussion**

ERSTE HANDLUNGSEIDEN

HALTESTELLENKAPS: ALLGEMEINES

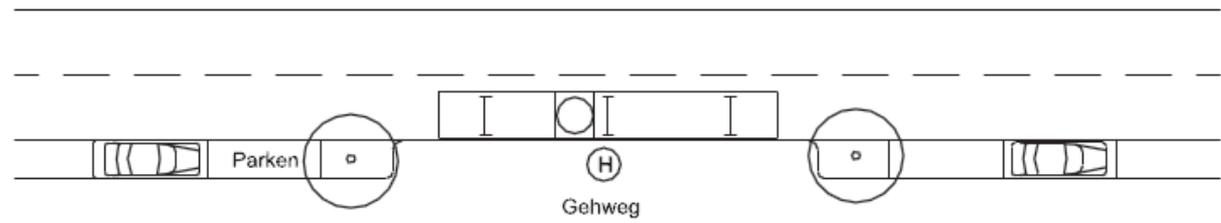
- Gehwegvorziehung bis an die Fahrbahn
- Hochborde (Ein- und Aussteigen), keine abgesenkten Bordsteine
- Barrierefreier Einstieg möglich
- Erleichterung des Einfädelns



Bild 92: Haltestellenkap – Bus

Beispiel aus der EAÖ 13

Bild 91: Prinzipskizze für ein Haltestellenkap



ERSTE HANDLUNGSEIDEN

HALTESTELLENKAPS: RAUMGEWINN



Potential:
Erweiterung des Dorfplatzes und
gegenüberliegender Nebenfläche
jeweils um ca. 2,50m/ 3,00 m



- 
- Analyse des Verkehrs
 - **Erste Handlungsideen**
 - Straßenraumgestaltung
 - Umgestaltung der Bushaltestelle
 - Minikreisverkehr**
 - **Perspektiven der Ortsentwicklung**
 - Einzelhandelsentwicklungen
 - Schulneubau
 - **Zusammenfassung zur Diskussion**

ERSTE HANDLUNGSEIDEN

MINIKREISVERKEHRE: ALLGEMEINE VORGABEN

EINSATZ UND GEOMETRIEN

- innerörtlichen Straßennetz
- Außendurchmesser 13 m – 22 m
- Überfahung des ÖPNV möglich
- Kapazität bis 17.000 Kfz/ Tag

VORTEILE

- Reduzierung der Geschwindigkeit
- Überschaubarkeit
- Steigerung der Verkehrssicherheit
- Verstetigung des Verkehrsflusses
- geringer Flächenverbrauch
- niedrige Kosten

→ Als „Auftakt“ in die Stadt am
Krischansbarg möglich

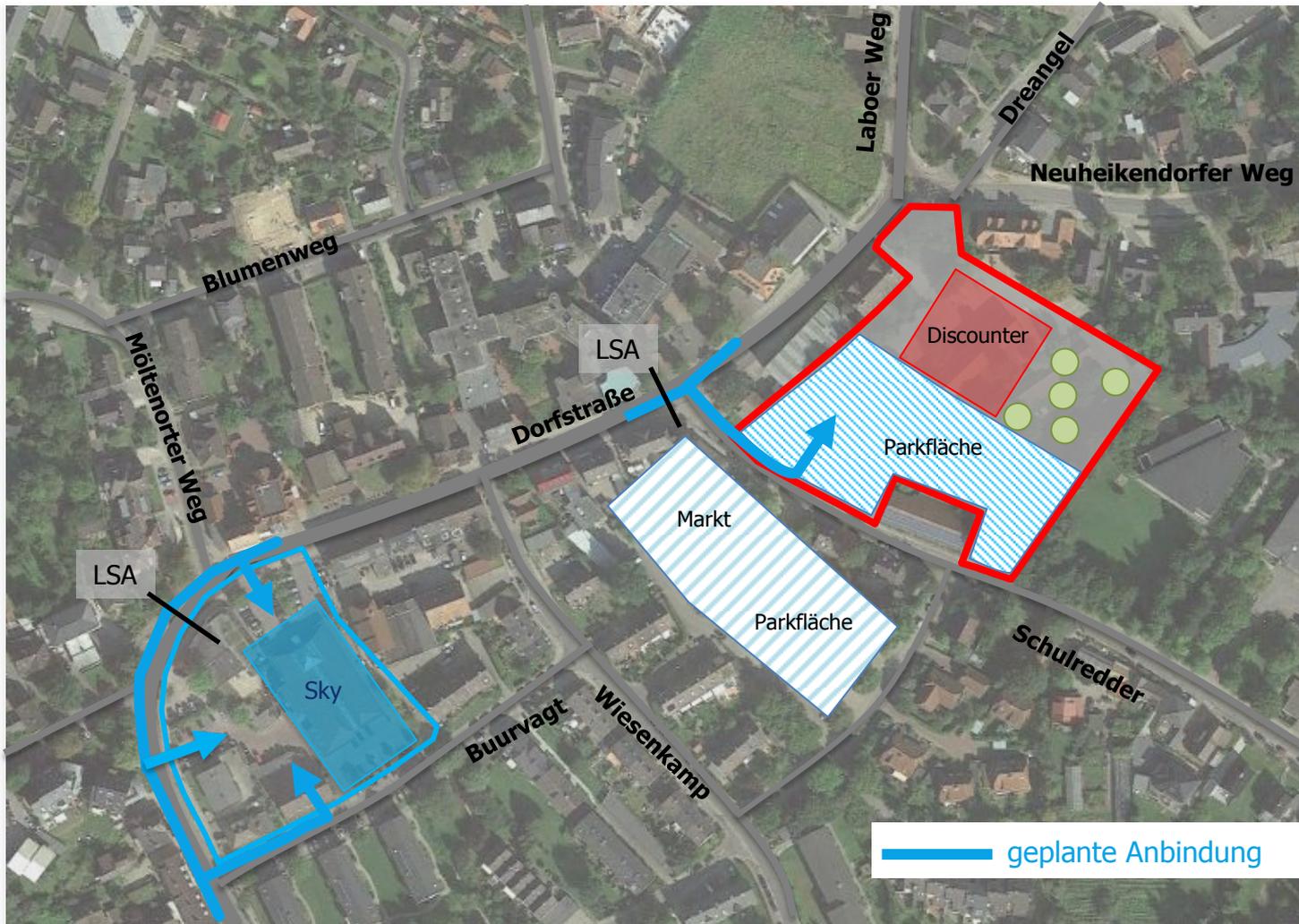


www.bast.de

Bild 41: Minikreisverkehr, dessen Kreisinsel vom Linienbus überfahren wird



SZENARIO 1



Sky

- Modernisierung
- Verkaufsfläche 1.450 m²
- Entfall 3 Privathäuser
- Standort wie im Bestand

Discounter

- Verkaufsfläche 1.200 – 1.400 m²
- Standort Schulgelände

Anbindung

- Dorfstraße/
Buurvagt bzw.
Schulredder

SZENARIO 1

PRÜFUNG ERSCHLIEßUNG SKY

1. ANNAHMEN

- Entfall 3 Gebäude im Süden
- Vergrößerung Verkaufsfläche um 35%
- Erhalt Gebäude im Norden
- Anbindungen in der Planung wie im Bestand

2. VERKEHRSERHEBUNG*

- Bestandsverkehre, Richtungsverteilung

3. VERKEHRSPROGNOSE: VERKEHRSERHÖHUNG UM 10%: ca. 150 FAHRTEN (NACHMITTAGSSPITZE)

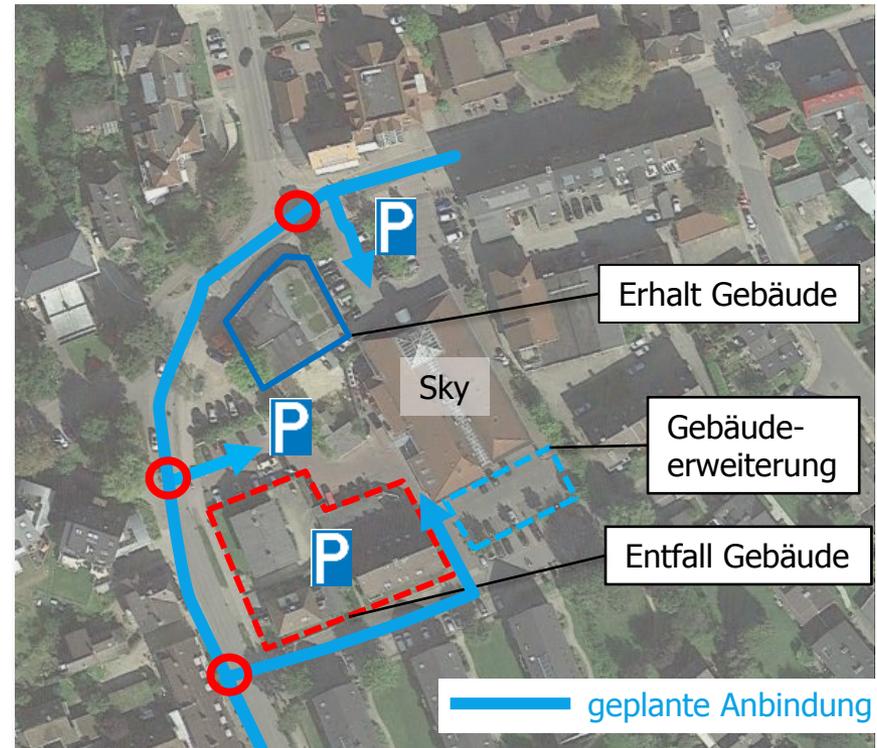
- Erhöhung Verkaufsfläche, Modernisierung

4. PRÜFUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ERSCHLIEßUNGEN

- Bestandsverkehre und Verkehrserhöhung
- Wartezeiten, Rückstaulängen

5. ERKENNTNISSE UND MAßNAHMEN

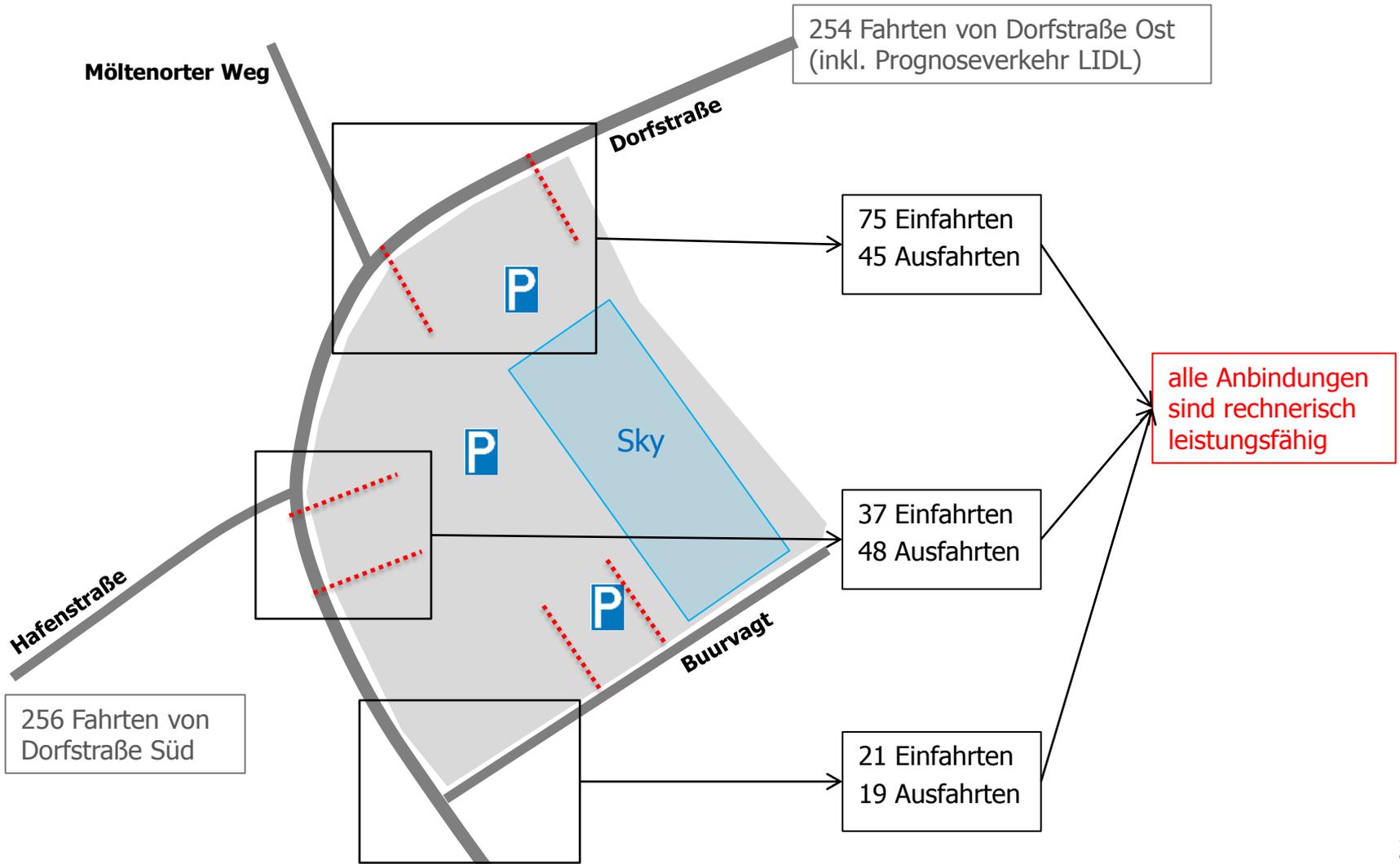
- eingeschränkte Sichtverhältnisse
- problematischer Verkehrsfluss
- Anbindungen sind rechnerisch leistungsfähig



* MONTAG, 23.01.2017 , MITTWOCH, 25.01.2017

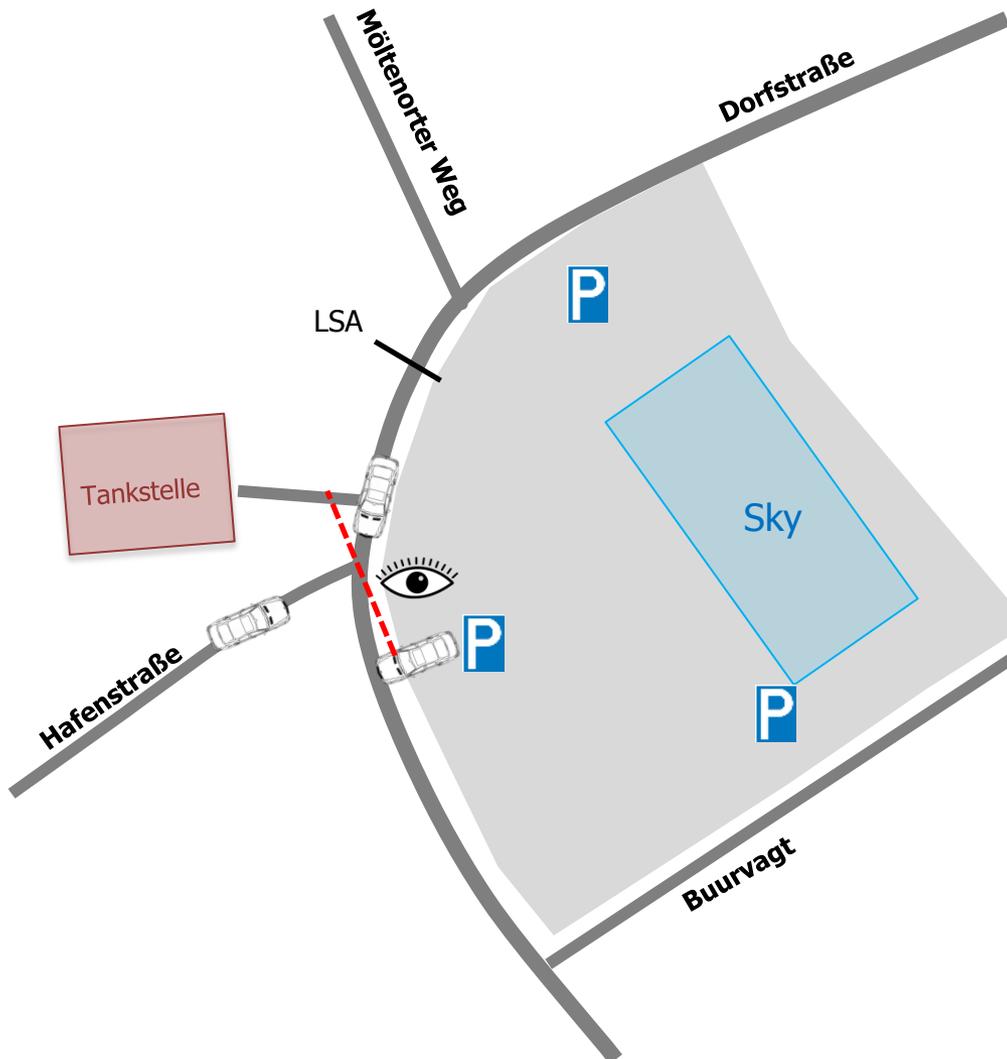
SZENARIO 1

LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ERSCHLIEßUNG VON SKY PROGNOSEVERKEHR AM NACHMITTAG



SZENARIO 1

PROBLEMATISCHE VERKEHRSSICHERHEIT DORFSTRAÙE/ SKY



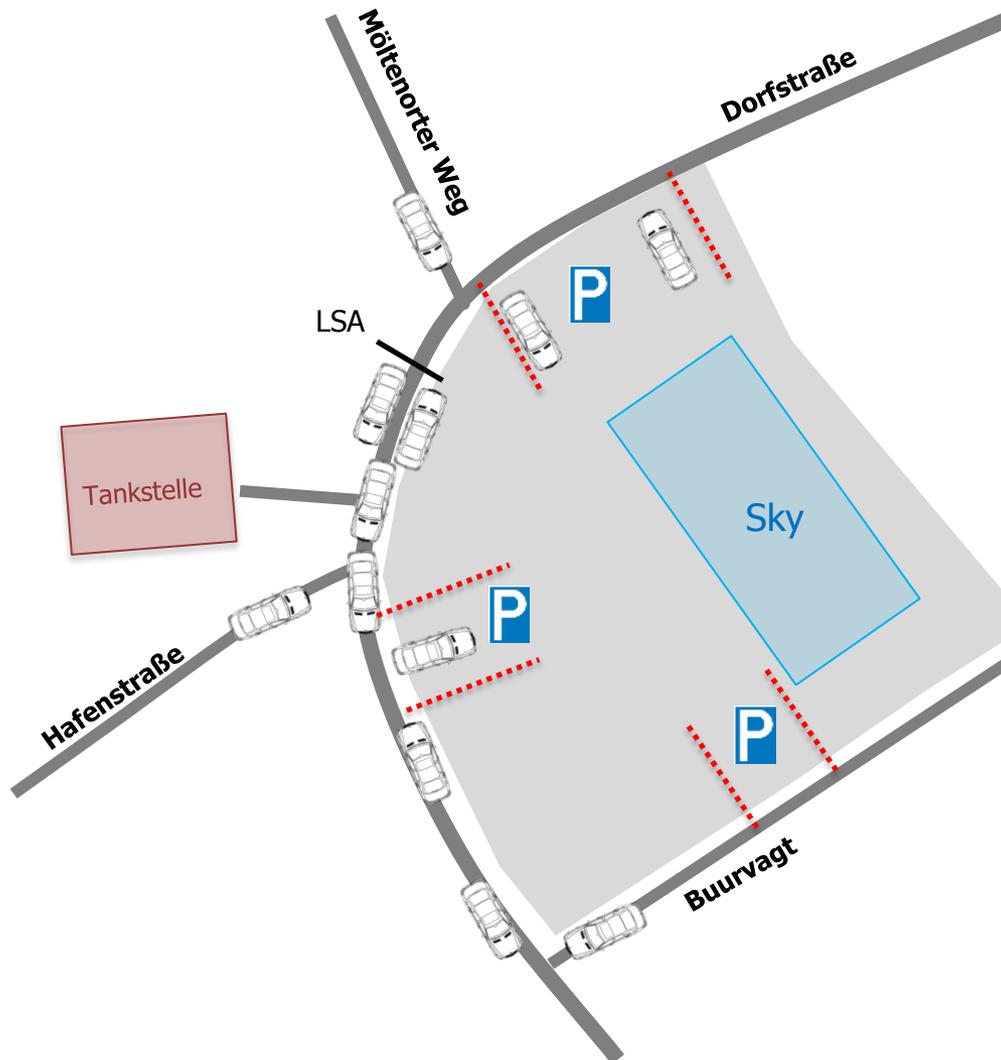
- hohe Geschwindigkeiten
- eingeschränkte Sicht
- erschwertes Ausbiegen
- gefährdende Verkehrssituationen



Quelle: ARGUS Begehung 30.06.2016 und 25.01.2017

SZENARIO 1

PROBLEMATISCHER VERKEHRSFLUSS DORFSTRAÙE/ SKY



- hoher Anteil Durchgangsverkehr
- 6 Anbindungen auf kurzer Strecke
- erschwertes Ein- und Abbiegen
- Störung und Blockierung der Verkehrsabläufe
- Rückstau



Quelle: ARGUS Begehung 30.06.2016 und 25.01.2017

SZENARIO 1

PRÜFUNG ERSCHLIEßUNG DISCOUNTER

1. ANNAHMEN

- Erhalt 5 Gebäude
- Entfall aller Schulgebäude
- Anbindung über Schulredder

2. VERKEHRSERHEBUNG *

3. VERKEHRSPROGNOSE: ca. 250 FAHRTEN

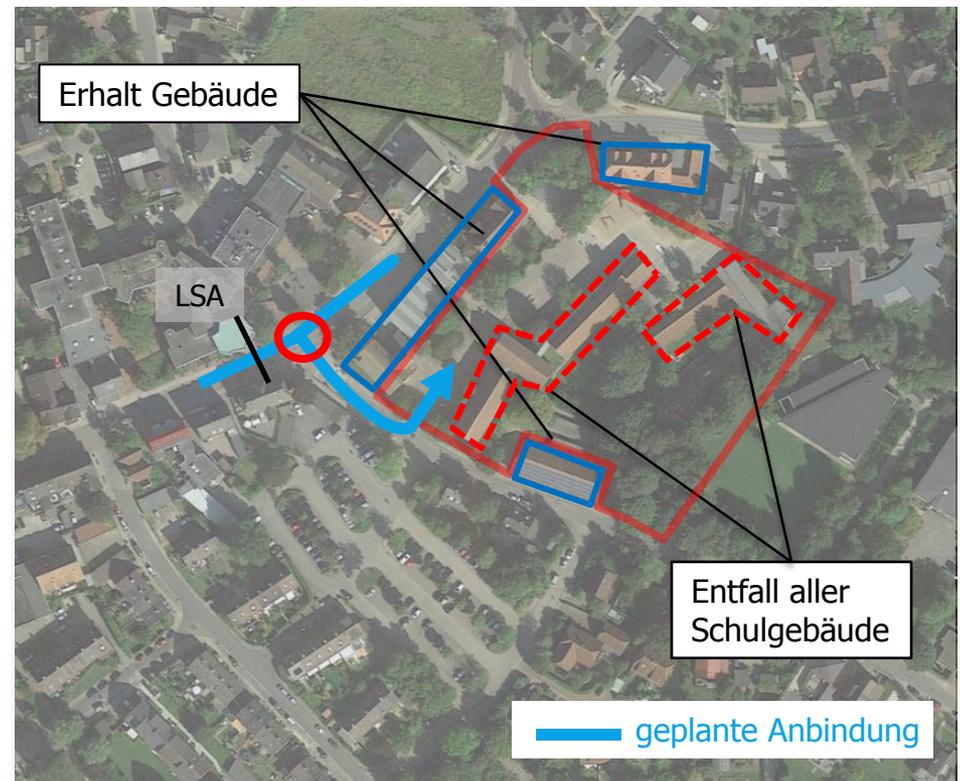
(NACHMITTAGSSPITZE)

- **Neubau**
- Berechnung über Verkaufsfläche

4. PRÜFUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ERSCHLIEßUNG

5. ERKENNTNISSE UND MAßNAHMEN

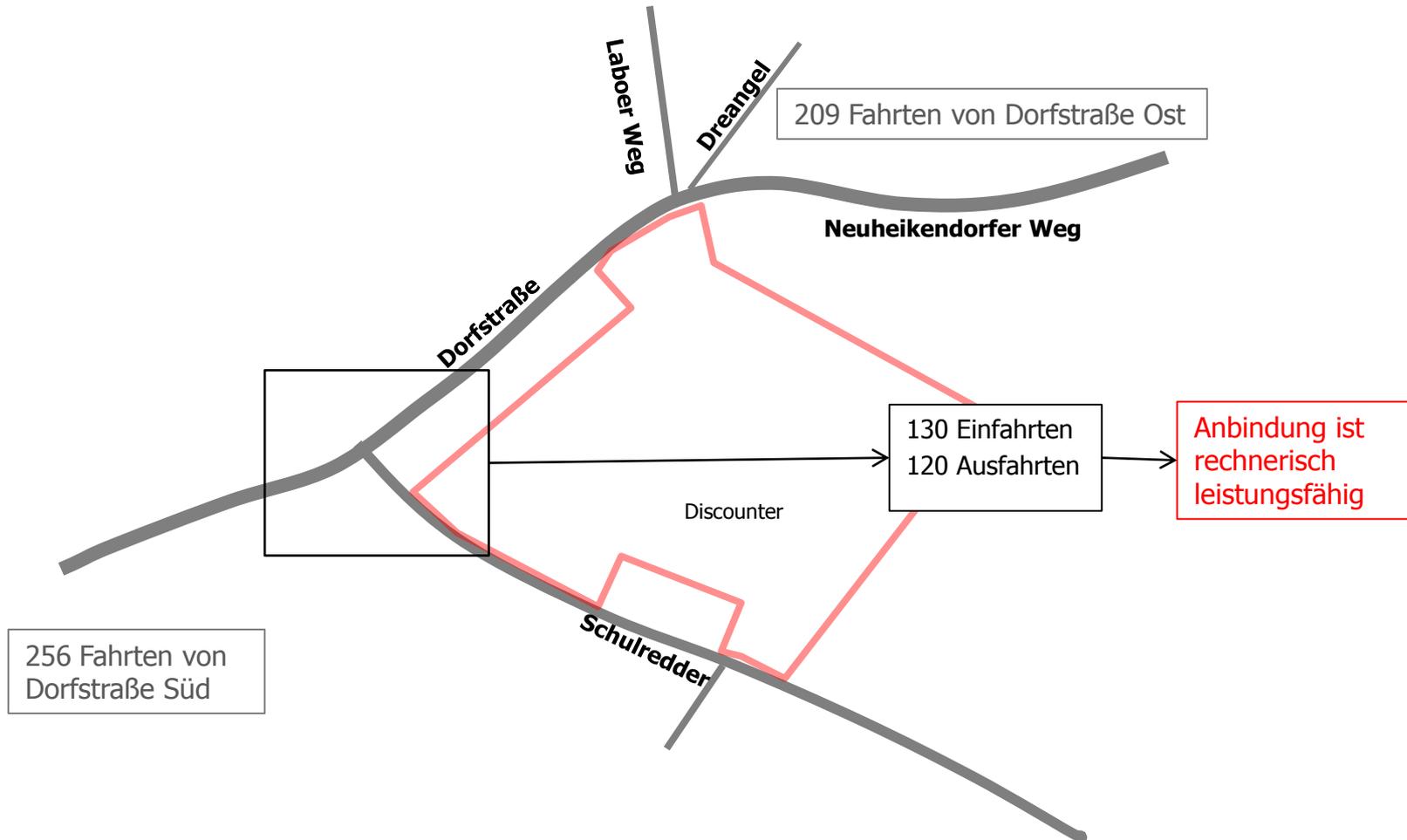
- Erschließung rechnerisch leistungsfähig



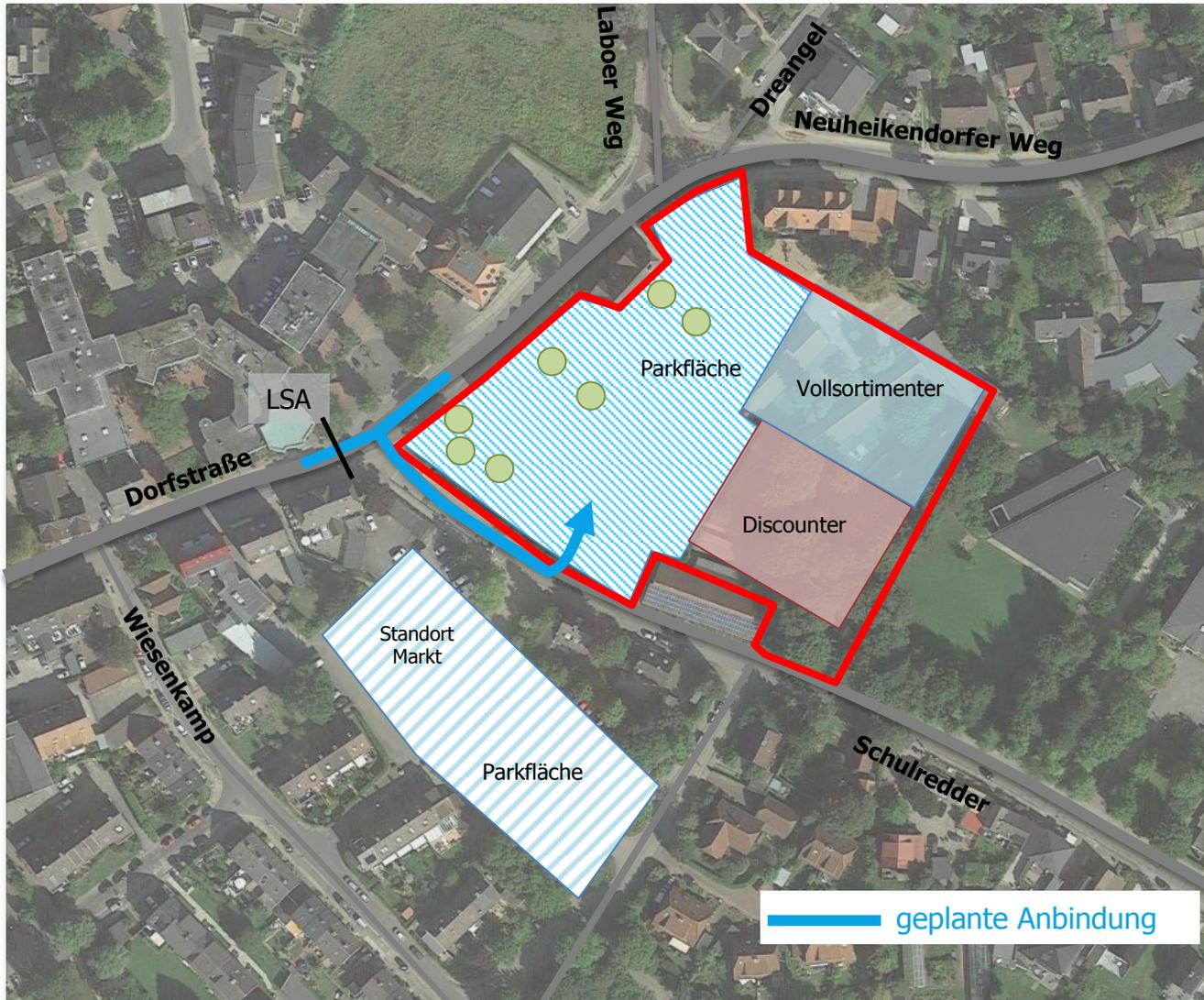
* MONTAG, 23.01.2017 , MITTWOCH, 25.01.2017

SZENARIO 1

KAPAZITÄTSNACHWEISE DORFSTRAÙE/ SCHULREDDER PROGNOSEVERKEHR AM NACHMITTAG



SZENARIO 2



Vollsortimenter

- Neubau
- Verkaufsfläche 1.450 m²
- Abriss Mehrzweckhalle
- Standort Schulgelände

Discounter

- Verkaufsfläche 1.200 m² – 1.400 m²
- Standort Schulgelände

Anbindung

- Schulredder

SZENARIO 2

PRÜFUNG ERSCHLIEßUNG DISCOUNTER UND VOLLSORTIMENTER

1. ANNAHMEN

- Entfall aller Schulgebäude, Mehrzweckhalle
- Erhalt Wohnhäuser
- Anbindung über Schulredder

2. VERKEHRSERHEBUNG*

3. VERKEHRSPROGNOSE: ca. 350 FAHRTEN
(NACHMITTAGSSPITZE)

DISCOUNTER: ca. 200 FAHRTEN

- Neubau
- Berechnung über Verkaufsfläche

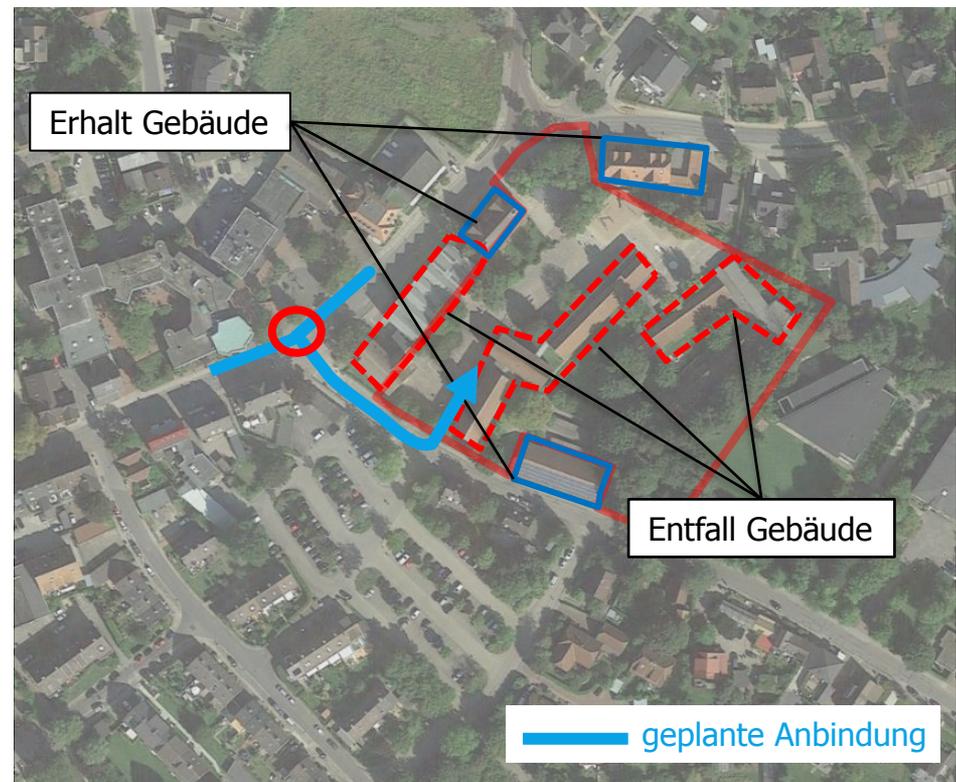
VOLLSORTIMENTER: ca. 150 FAHRTEN

- Sky Prognoseverkehr aus Szenario 1

4. PRÜFUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ERSCHLIEßUNG

5. ERKENNTNISSE UND MAßNAHMEN

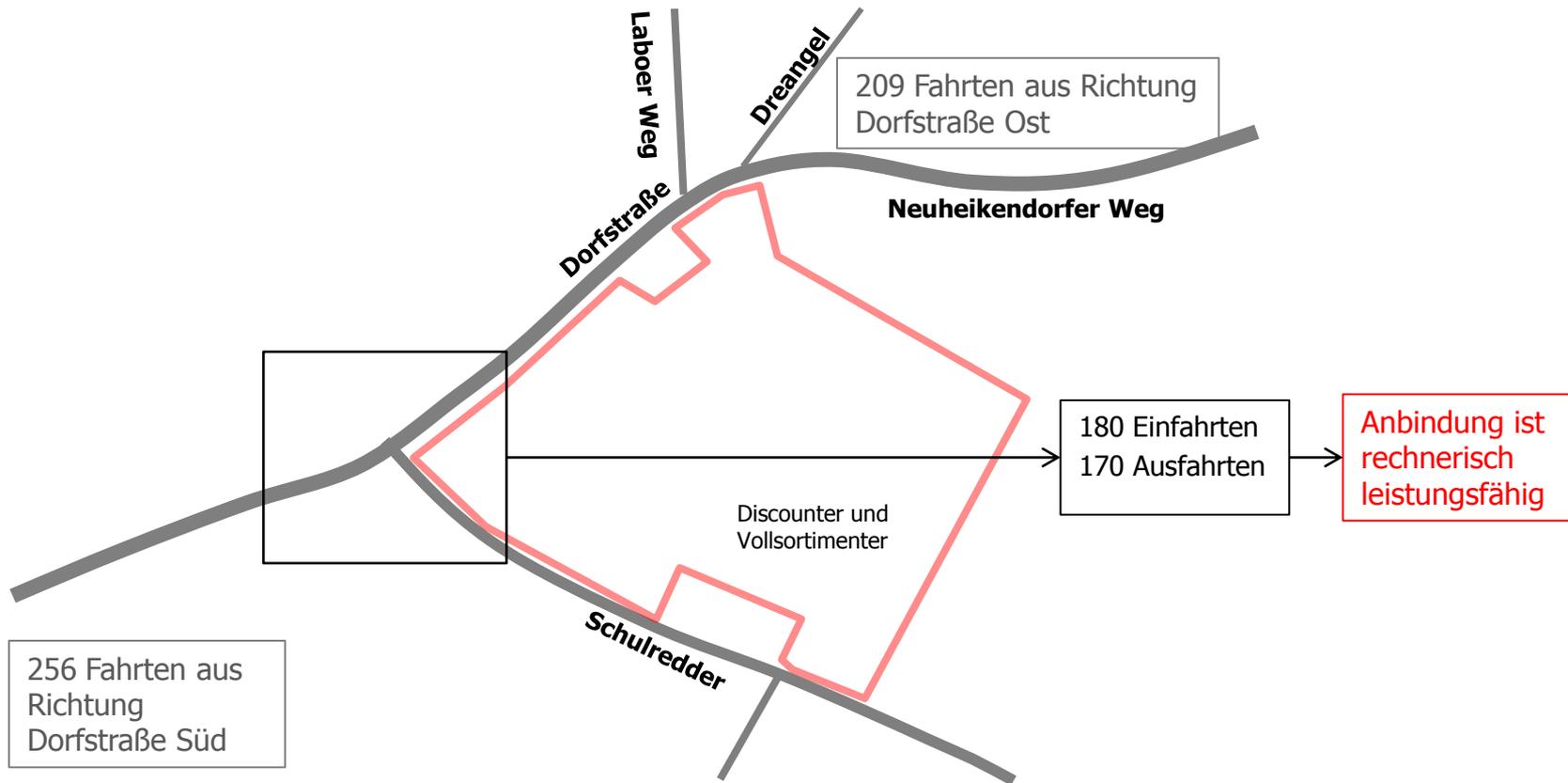
- Erschließung rechnerisch leistungsfähig
- Standort Markt auf der neuen Parkfläche denkbar

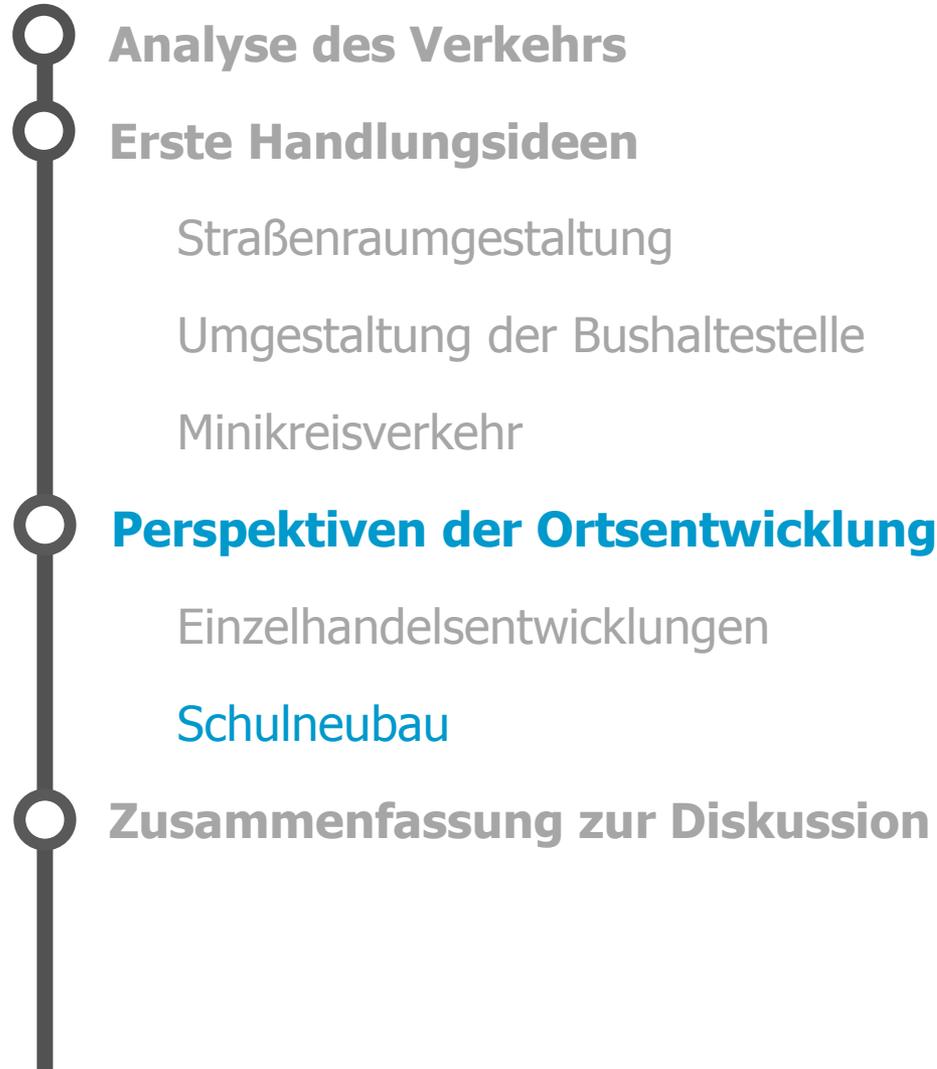


* MONTAG, 23.01.2017 , MITTWOCH, 25.01.2017

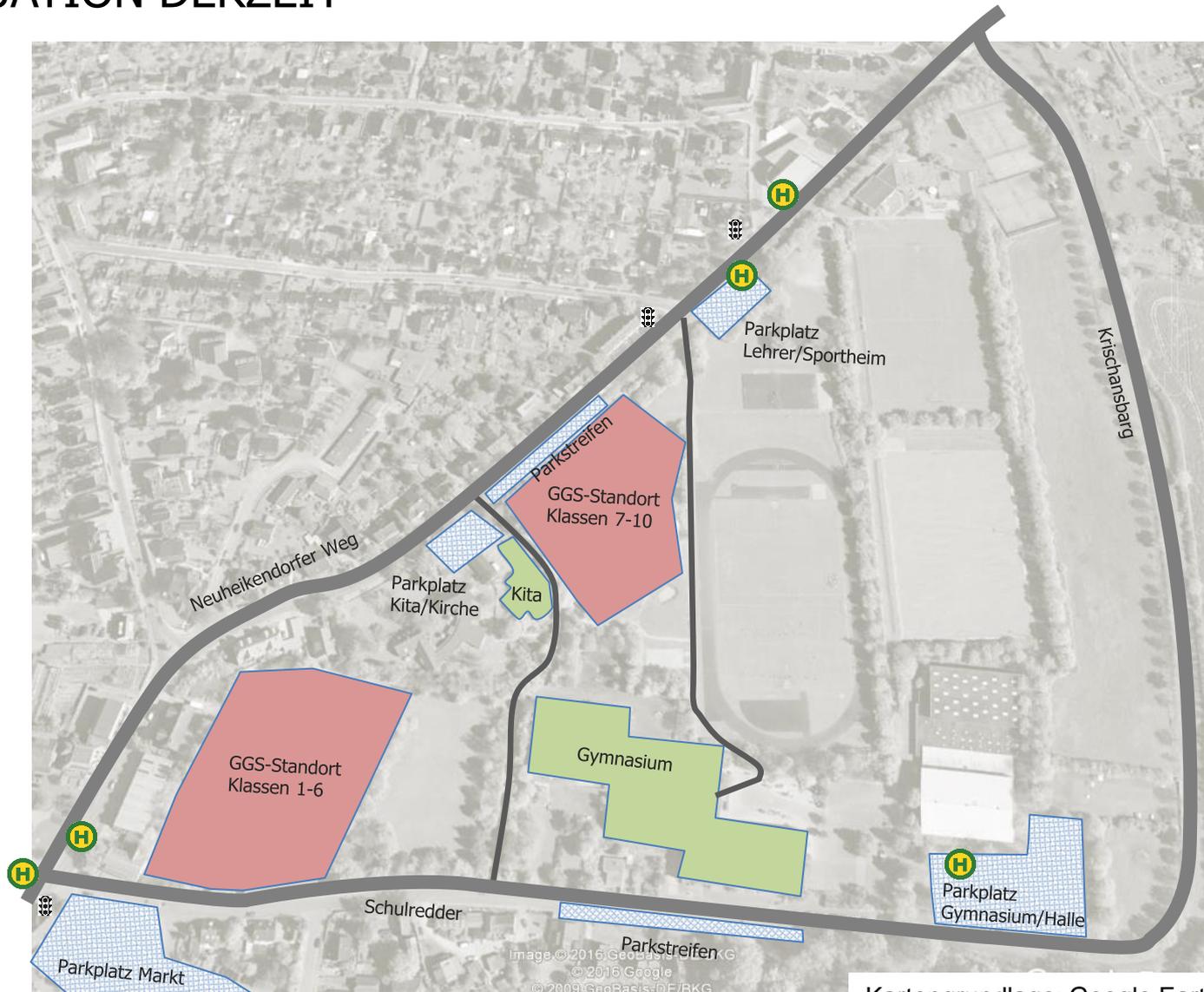
SZENARIO 2

KAPAZITÄTSNACHWEISE DORFSTRAÙE/ SCHULREDDER PROGNOSEVERKEHR





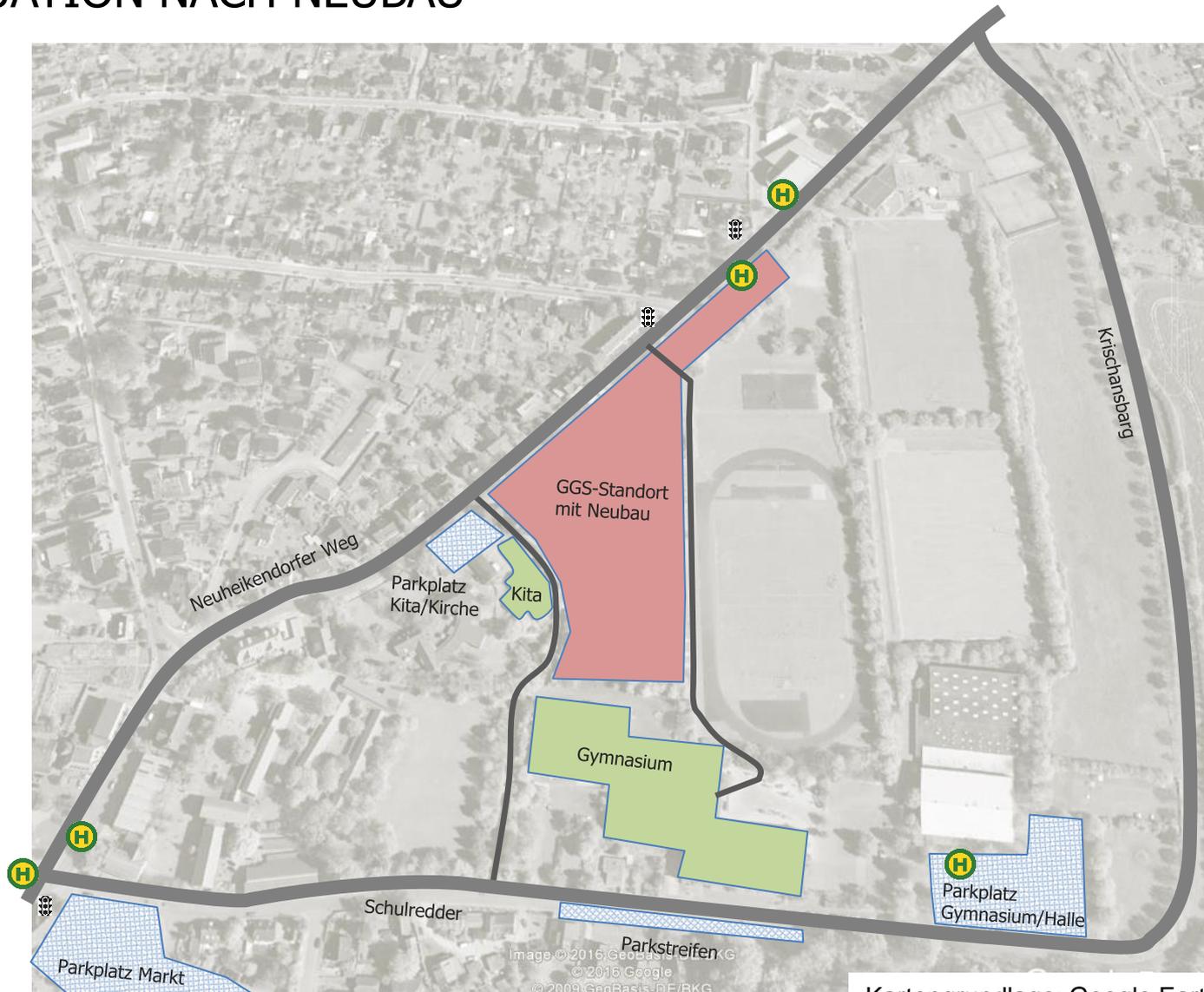
SCHULNEUBAU SITUATION DERZEIT



Kartengrundlage: Google Earth

SCHULNEUBAU

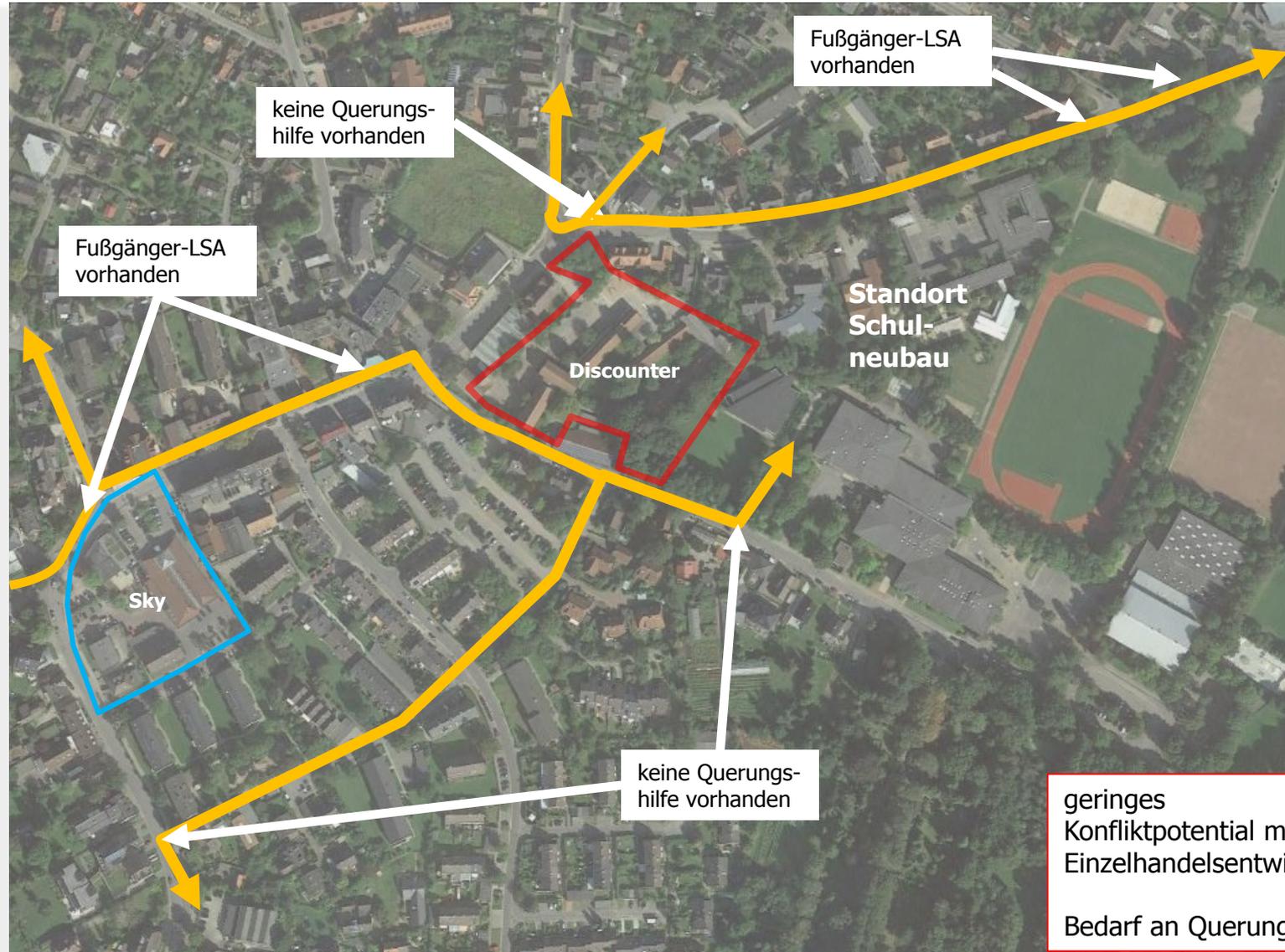
SITUATION NACH NEUBAU



Kartengrundlage: Google Earth

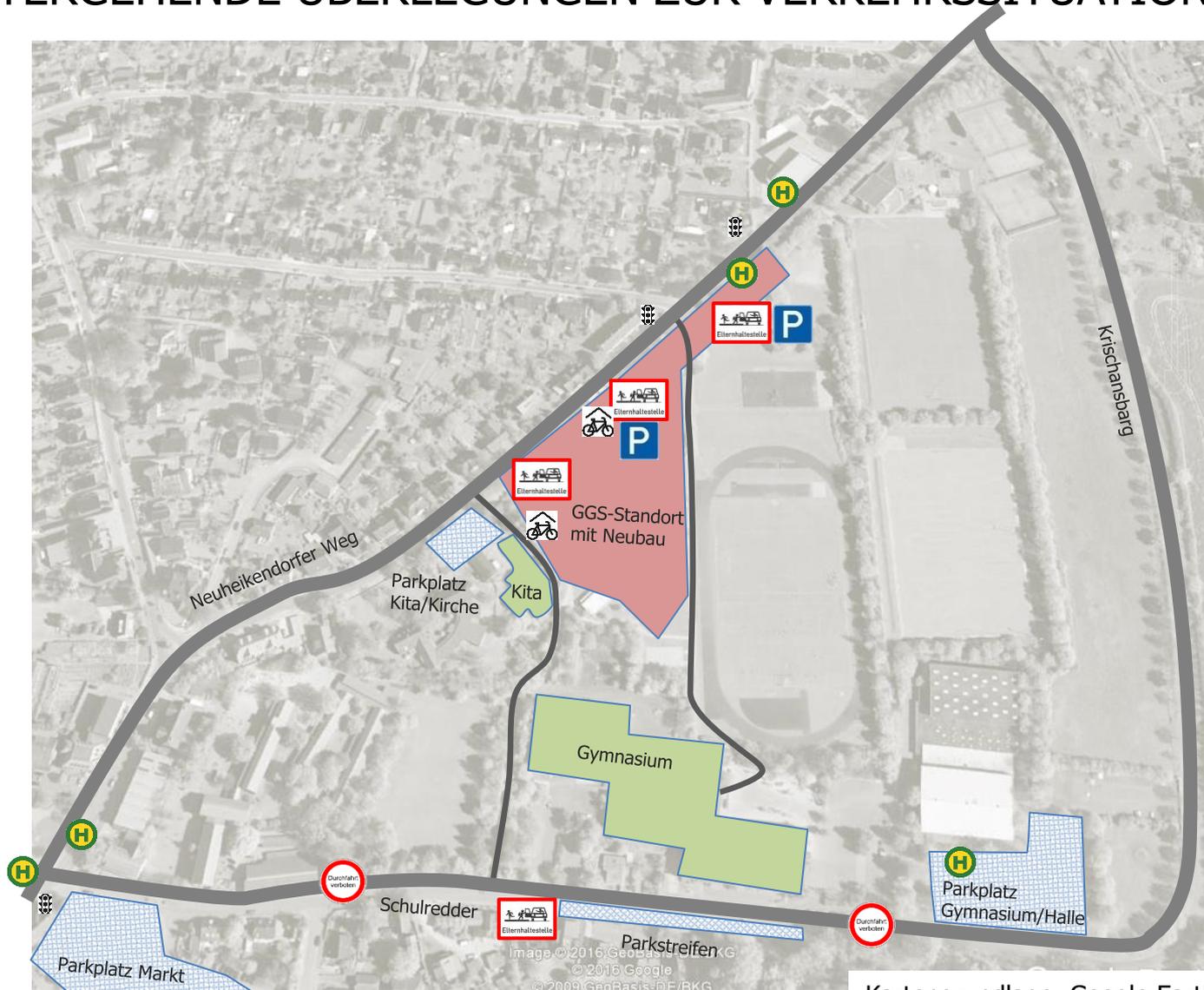
SCHULNEUBAU

WICHTIGSTE SCHULWEGVERBINDUNGEN



SCHULNEUBAU

WEITERGEHENDE ÜBERLEGUNGEN ZUR VERKEHRSSITUATION



Kartengrundlage: Google Earth

- 
- Analyse des Verkehrs**
 - Erste Handlungsideen**
 - Straßenraumgestaltung
 - Umgestaltung der Bushaltestelle
 - Minikreisverkehr
 - Perspektiven der Ortsentwicklung**
 - Einzelhandelsentwicklungen
 - Schulneubau
 - Zusammenfassung zur Diskussion**

ZUSAMMENFASSUNG ZUR DISKUSSION

UMGESTALTUNG DORFSTRASSE

- Erschwerung des Durchgangsverkehrs, Reduktion der Geschwindigkeit der Kfz
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Neuakzentuierung der Eingänge ins Kerngebiet
- Stärkung der Funktion des Kerngebiets
- Barrierefreier Ausbau
- Ausbau/ Verbesserung des Busnetzes
- Verbesserungen für den Fahrradverkehr

ENTWICKLUNG EINZELHANDEL

- leistungsfähige Anbindung an beiden Standorten
- ggf. Optimierungen am derzeitigen Sky- Standort

NEUPLANUNG SCHULSTANDORT

- Sichere Schulwege/ Querungsstellen
- Anlage Parkplätze, Fahrradabstellanlagen
- Abwicklung der Elternbringverkehre
- Verkehrsführung Schulredder

